

Niederschrift

über die am 12. März 1999 um 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der VS-Nofels abgehaltenen 130. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

- Tagesordnung:
- 1) Eröffnung und Begrüßung,
 - 2) Totengedenken
 - 3) Berichte
 - a) des Obmannes
 - b) des Kassiers
 - c) des Kassaprüfers
 - d) Schriftführers
 - e) des Bienenwartes
 - 4) Ehrungen
 - 5) Referat von Manfred Biedermann mit dem Thema „Bienengesundheit“
 - 6) Allfälliges und freie Diskussion

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung:

Vereinsobmann Karl Ammann eröffnet die 130. JHV um 19.45 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und im besonderen das Jungmitglied Thomas Rauchegger.

Als Gäste begrüßt er den Vizepräsidenten des VIV Josef Konzett, Landeszüchtwart Vinzenz Fritsch, Bezirksobmann Eckehard Pirker, Bezirksbienenwart Josef Müller, als Referenten Manfred Biedermann aus Liechtenstein und den Obmann vom BZV Göfis, Martin Sonderegger;

Entschuldigt haben sich BM Mag Wilfried Berchtold und der Obmann vom BZV Röthis, Horst Rothmund.

Zu 2) Totengedenken:

Für das am 17.11.1998 verstorbene Ehrenmitglied Josef Scherrer, er war seit dem Jahre 1924 Mitglied und für den am 18.10.1998 aus Liechtenstein verstorbenen Georg Meier wurde eine Gedenkminute eingehalten.

Zu 3a) Bericht des Obmannes:

Obmann Karl Ammann beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr.

Am 27. März 1998 hielten wir die 129. JHV in diesen Räumlichkeiten ab.

Am 01. und 02. Mai 1998 führte uns eine zweitägige Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Neumarkt in die Oberpfalz.

Am 25. Juni 1998 trafen wir uns zum traditionell gewordenen Imkergrill in unserem Verein.

Der ehemalige Bezirksobmann Guido Müller lud uns am 26. September in sein schönes Bienenhaus in Bangs zu einer Standbegehung ein.

Die an jedem ersten Donnerstag im Monat abgehaltenen Stammtische waren größtenteils gut besucht und finden immer mehr Anklang um imkerliche Belange auszutauschen.

Als imkerlichen Höhepunkt des kommenden Jahres erwähnt der Obmann das 130-Jahr Jubiläum des Vereines hervor. Am 29. August 1999 feiern wir dieses Ereignis mit der offiziellen Eröffnung des Lehrbienenstandes im Tisner Ried mit einer Feldmesse und anschließender Einweihung des Gebäudes.

Zum Abschluß seines Berichtes bedankt sich der Obmann bei den Mitgliedern für die tatkräftige Mithilfe und der Unterstützung durch die Stadt Feldkirch.

Zu 3b) und 3c) Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer:

Laut Kassier Hans Enzenhofer weist der Kassastand mit 18.02.1999 einen Saldo von 62.039,12 S auf. Kassaprüfer Markus Tichy und Manfred Ammann bestätigen dem Kassier die vorbildliche Kassaführung und ersuchen um Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu 3d) Bericht des Schriftführers:

Auf die Verlesung der Niederschrift von der 129. JHV wird verzichtet. Die Niederschrift wird zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Zu 3e) Bericht des Bienenwartes:

Der Bienenwart Albert Furxer beginnt seinen Bericht mit den aktuellen Völkerzahlen. Derzeit werden von unseren 54 aktiven Mitgliedern (24 Zweitmitglieder) 405 Bienenvölker betreut; Tendenz abnehmend.

Albert Furxer erläutert den anwesenden Vereinsmitgliedern im kommenden Bienenjahr eine regelmäßige Varroadiagnose durchzuführen und führt die derzeit gängigen Behandlungsmethoden (Ameisensäure, Milchsäure, Oxalsäure und Perizin, Drohnenbrutentnahme, an.

Ebenso ersucht der Bienenwart die Mitglieder vermehrt die Brutwaben auf Faulbrut zu untersuchen und erinnert an die Anzeigepflicht bei Faulbrutbefall.

Zum Schluß seines Berichtes gibt Furxer die Aufstellung einer Zuchtgruppe bekannt und fordert die Imker engagiert an dieser Zuchtgruppe, die gemeinsam mit Vinzenz Fritsch geleitet wird, teilzunehmen.

Hiezu haben sich namentlich gemeldet: Rudi Neumayer, Erwin Schuchter, Hans Gantner, Herwig Wohlgenannt, Walter Mähr, Hubert Fehr, Reinhold Zech, Karl Mayer, Alfred Büchel, Hans Enzenhofer und Ernst Türtscher.

Zu 4) Ehrungen:

Für die jahrzehntelange Vereinstreue wurden die Mitglieder Karl Mayer und Josef Jenny mit Beschluß des Vereinsvorstandes zu Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt.

Obmann Karl Ammann bedankt sich bei den Geehrten für die langjährige Treue und überreicht ihnen ein Imkerbuch mit Widmung.

Als außerordentlichen Tagespunkt teilt Obmann Karl Ammann mit, daß bei der letzten JHV des VIV der Verbandsbeitrag erhöht worden ist. Somit wurde eine Erhöhung des Vereinsbeitrages von 300,-S und 350,-S notwendig, um auch die notwendigen finanziellen Belastungen durch den Bau des Vereinsbienenhauses abzufangen.

Zu 5) Referat:

Manfred Biedermann aus Liechtenstein beginnt sein Referat „Bienengesundheit“ mit einer Schilderung über einen Ablauf eines Bienenjahres.

Mittels Overheadfolien zeigt er das Krankheitsbild, bzw die Veränderungen im Brutbild und schildert den anwesenden Imkern die Faulbrutbekämpfung in Liechtenstein. Seinen interessanten Vortrag rundet Biedermann mit einigen Blumen- und Bienenmotiven ab.

Zu 6) Allfälliges und freie Diskussion:

Josef Konzett, Vizeobmann des VIV, bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße des VIV-Präsidenten. Er ersucht die Anwesenden um verstärkte Varroabekämpfung. Er erwähnt, daß mit dem laufenden Bienenjahr 8 neue Wanderlehrer ihre Ausbildung abschließen und den Vereinen für die Fortbildungstätigkeit zur Verfügung stehen.

Er erwähnt das kommende Programm des VIV, wie verstärkte Fortbildungskurse, Jungimkerförderung, Obmänner-Schulung, Computerkurse, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Carnika-Tagung am 17. und 18. Juni 1999 in Wolfurt.

Mag Eckehard Pirker, Obmann des BZV Götzis, bedankt sich für die Einladung und wünscht den anwesenden Mitglieder ein gutes Bienenjahr.

Landeszuchtwart Vinzenz Fritsch ersucht die Anwesenden vermehrt Königinnenzucht zu betreiben und ruft die Imker auf die am 07. April 1999 stattfindene Züchtertagung in der landwirtschaftlichen Berufsschule in Altach zu besuchen.

Rudi Neumayer zeigt an Hand von Overheadfolien den Zuchterfolg auf den Belegstellen Gamperdona, Gafluna, Lecknertal und Rothenbrunnen mit insgesamt 2784 Bienenköniginnen dar. Der Honigertrag betrug im vergangenen Jahr im Raume Unterland ca 5,9 kg und im Montafon 17,3 kg im Schnitt. Weiters stellt Neumayer den sogenannten Vereinskalendar vor. Demzufolge ist im Juni eine eintägige Imkerreise in das Appenzell geplant. Eine Studienreise des VIV, die Eröffnung des Lehrbienenstandes am 29. August 1999 eine Herbstreise nach Lazise am Gardasee. Weiters kündigt er für das kommende Jahr auch eine weitere EU-Förderung in Aussicht. Zum Abschluß erläutert Neumayer die derzeit laufende Bienenkartenverkaufsaktion deren Erlös dem Verein zur Finanzierung des Vereinslokales und des Bienenlehrpfades dient.

Vereinsbücherwart Elmar Müller stellt den Antrag den vorhandenen Bücherbestand in das neu errichtete Vereinslokal zu überstellen. Dieser Vorschlag wird in einer Vorstandsitzung zur Diskussion stehen. Hans Enzenhofer ersucht die Mitglieder um baldmögliche Bezahlung des Mitgliedsbeitrages; Termin 31. März 1999.

Obmann Karl Ammann stellt in einer Wortmeldung eine Broschüre aus der Schweiz vom eidg. Forschungsinstitut Liebefeld vor, in der die gängigen Varroabekämpfungsmittel vorgestellt werden.

Vereinsmitglied und Verbandsschriftführer Rudi Neumayer überbringt die Grüße des VIV-Präsidenten Emil Böhler und stellt seine für Anfang Mai geplante Reise zur Landesgartenschau nach Neumarkt vor.

In den neuesten VIV-Nachrichten berichtet er über die geplante Förderung durch das Land Vorarlberg in Höhe von 40.000,-S. Die Förderungsansuchen sind vom Imker über den Obmann an den VIV-Kassier zu stellen.

Von den anwesenden Imkern wird die Art und Höhe der Förderung kritisiert. Ehrenpräsident Broger erläutert die Überlegungen des VIV zur geplanten Förderung.

Er kündigt zudem an, daß der VIV zur Wanderversammlung deutschsprachiger Imker in Luzern vom 14.-16. August 1998, eine Reise für die Imker organisiere.

Karl Ammann berichtet von der baldigen Fertigstellung des Vereinsbienenhaus im Tisner Ried und fordert die anwesenden Imker auf, ihr Interesse für die Aufstellung von Bienenvölker bekanntzugeben.

Bezirksobmann Josef Müller äußert den Verdacht auf varroaresistente Bienen und erteilt den Imkern Ratschläge zur Varroadiagnose und -behandlung.

Er fordert die Imker auf, sich vermehrt mit der Varroa und den Folgekrankheiten wie Faulbrut zu befassen. Es sei erstaunlich wie viele Imker die Faulbrut nicht erkennen würden.

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Jahr mit vollen Honiggläsern schließt Obmann Karl Ammann die Versammlung um 23.20 Uhr.

Der Schriftführer:



Der Obmann:

